

Museum Folkwang

Studien- und Lesesaal
Edition Folkwang / Steidl
Kunstbuchhandlung Walther König
Vincent & Paul – Restaurant

Studien- und Lesesaal

Die Bibliothek des Museum Folkwang erneuert sich mit ihrem Einzug in den Neubau von Grund auf. Die Buchbestände der Museumsbibliothek, der Fotografischen Sammlung und des Deutschen Plakat Museums wurden zusammengeführt und sind ab 2010 zentral, direkt von der Empfangshalle aus, in einem lichten Lese- und Studiensaal zugänglich. Dieser kann unabhängig vom Museumsbesuch genutzt werden.

Besuchern, Wissenschaftlern, Studenten und Schülern steht künftig ein Bestand von mehr als 50.000 Medien zur Verfügung. Er umfasst Bücher, Kataloge, Zeitschriften und Spezialpublikationen zu Malerei, Skulptur und Grafik, Fotografie, Plakat und zeitgenössischer Kunst. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich Originalgrafiken und Fotografien vorlegen zu lassen. Die Bibliothek des Museum Folkwang ist eine Präsenzbibliothek. Alle Medien können im Lesesaal eingesehen und zu thematisch spezialisierten Handapparaten zusammengestellt werden. Der Buchbestand ist über einen EDV-Katalog auf der Homepage der Bibliothek recherchierbar. Der neu eingerichtete Lesesaal hält 38 Arbeits- und Rechercheplätzen sowie eine Lese-Lounge bereit. Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Museum Folkwang.

Edition Folkwang / Steidl

Das Museum Folkwang in Essen und der Göttinger Steidl Verlag haben ein Verlags-Imprint ins Leben gerufen, unter dem künftig alle für das Museum Folkwang bestimmten Publikationen erscheinen werden: die Edition Folkwang / Steidl. So wird die Publikationstätigkeit des Museums gebündelt und klarer profiliert, die Bücher werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und dank des internationalen Vertriebsnetzes des Steidl Verlags auch weltweit angeboten.

Mit der Edition Folkwang / Steidl knüpft das Museum bewusst an eine große Tradition an, denn schon sein Gründer, Karl Ernst Osthaus, hatte einen Folkwang-Verlag gegründet, um seine künstlerischen und kulturellen Vorhaben zu entwickeln und zu kommunizieren. Mit dem Steidl Verlag hat das Museum Folkwang einen Partner gewonnen, der über vielfältige und langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Museen und anderen Institutionen verfügt und sich in der internationalen Kunstbuchszene einen Namen gemacht hat. Die Edition Folkwang / Steidl zeichnet sich durch ein selbständiges intellektuelles Profil sowie durch hervorragende Gestaltung und Produktion aus und wird einen wichtigen Beitrag zur deutschen und europäischen Verlagsproduktion im Bereich der bildenden Kunst und der Museen leisten.

Die Edition Folkwang / Steidl wird nicht nur Katalogwerke zu Museumsausstellungen im Programm haben, sondern in ihren Veröffentlichungen vielfältigen Interessen aus dem Bereich der Künste nachgehen, etwa auch in Form kulturgeschichtlicher, essayistischer und theoretischer Texte.

Kunstbuchhandlung Walther König

Zur Eröffnung des Neubaus präsentiert die Kunstbuchhandlung Walther König ihr reichhaltiges Angebot im Museum Folkwang. In den neuen Räumen, die zum Eingangshof gelegen sind, präsentiert König neben aktuellen Ausstellungskatalogen, Fachbücher für Kunst- und Kunstwissenschaft, zu Architektur, Design, Fotografie, Film, Grafik, Kunstgewerbe, Mode, Plakat und Kunsttheorie sowie hochwertige Merchandising und Design-Produkte.

Vincent & Paul – Restaurant

Die Leitung des neuen Restaurants „Vincent & Paul“ übernimmt der Münchener Frank Heppner, der sich mit einer euro-asiatischen Küche einen Namen gemacht hat. Seine Lehrzeit absolvierte er im Münchner „Ratskeller“, danach folgten u. a. die Hilton Hotels in Amsterdam, Straßburg und Genf, sowie Stationen in Korea, die „Peninsula Hotels“ in Manila und in Hongkong. Heppner kehrte als Küchenchef in das Hotel Rafael nach München zurück und leitete in den folgenden Jahren das Restaurant „Lenbach“. Tätigkeiten als Gastronomie- und Cateringberater, als Referent und Kochbuch-Autor und die Eröffnung des eigenen Restaurants „momo“ sowie des „eve – café & bistro“ in München schlossen sich an. Das Restaurant mit etwa 70 Sitzplätzen ist direkt aus dem Museum heraus und auch abends, außerhalb der Öffnungszeiten des Museums zugänglich. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, besteht tagsüber Selbstbedienung, Gruppen von bis zu 20 Personen können in einem separaten Raum à la Carte bestellen. Ab 18 Uhr wandelt sich das „Vincent & Paul“ in ein Gourmetrestaurant und empfängt seine Gäste mit einer erlesenen, internationalen Küche. Die Düsseldorfer Künstlergruppe „Konsortium“ hat für das Restaurant das Wandbild „Overground“ entwickelt.

Weitere Informationen über das Restaurant Vincent und Paul auf folgenden Seiten in der Pressemappe.